

Landeszentrale sichert Jüdischen Kulturtagen in Halle und Magdeburg weitere Unterstützung zu

Mit einem Konzert der Sängerin und Kantorin Sveta Kundish und der „Regalim Kapelye“ werden am Sonntag (27. Oktober) die Jüdischen Kulturtage Halle eröffnet. Bis Ende November stehen hier fast 40 Veranstaltungen – darunter Konzerte, Theateraufführungen, Workshops, Vorträge und Filmabende – auf dem Programm. Die Landeszentrale fördert sowohl die Jüdischen Kulturtage in Halle als auch in Magdeburg, wo die Tage der jüdischen Kultur und Geschichte am 23. Oktober begonnen haben.

„Gerade nach dem Anschlag auf die Synagoge von Halle am 9. Oktober müssen wir verstärkt über jüdisches Leben in Deutschland informieren und an die Opfer erinnern“, sagte der Direktor der Landeszentrale für politische Bildung, Maik Reichel. Die jüdische Kultur könne dabei eine Brücke schlagen und zeigen, „dass sie ein wesentlicher Bestandteil unserer Geschichte war und immer noch ist“. „Wir glauben, dass die jüdischen Kulturtage in Halle und Magdeburg hier bei der Vermittlung einen wichtigen Beitrag leisten“, so Reichel. Die Landeszentrale unterstütze deshalb seit 2013 dieses Anliegen. Zugleich sicherte der Direktor den Veranstaltern für die kommenden Jahre die Unterstützung der Landeszentrale zu. Das gelte sowohl für die Kulturtage in Halle als auch in Magdeburg, wo die Tage der jüdischen Kultur und Geschichte bereits am 23. Oktober mit einem Konzert von Tabea und Tobias Wollner begonnen haben. Hier stehen noch bis zum 16. November insgesamt 22 Konzerte, Lesungen, Vorträge und Filmvorführungen auf dem Programm.

Darüber hinaus würdigte der Direktor den Ansatz der Jüdischen Kulturtage Halle, verstärkt in die Region zu gehen und sich neue Publikumskreise zu erschließen. So sind auch Veranstaltungen in Eisleben, Gröbzig, Sangerhausen und Wittenberg vorgesehen. Das sei ein wichtiger Ansatz, um zu einer breiten Vernetzung zu kommen und die jüdische Kultur auch in weitere Regionen im Land zu tragen.

Eine Programmübersicht der Jüdischen Kulturtage Halle finden Sie auf der Website: <http://juedischekulturhalle.de/ueberblick/>

Das Programm der Jüdischen Kulturtage in Magdeburg steht unter: <http://forum-gestaltung.de/tage-der-juedischen-kultur-und-geschichte-2019-5780programm23-10-16-11-2019/>

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung

Tel.: 0391 / 567-6450, mob.: 01517 / 270 33 87

E-Mail: politische.bildung@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 24.10.2019

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-anhalt.de